

Malware und ihre Erscheinungsformen

Virus: Ein Computervirus ist ein Programm-Code, der sich mit Hilfe eines Wirtprogramms weiterverbreitet. Dabei sind Viren nicht notwendigerweise zerstörerisch. Man unterscheidet im Wesentlichen zwischen **Programm-Viren**, die sich in eine ausführbare Datei kopieren, **Daten-Viren**, die reine Datendateien befallen, und **Bootsektor-Viren**, die Festplatten und Disketten befallen. Letztere tauchen heute aber mit dem Verschwinden der Diskette als wichtigstem Verbreitungsmedium sehr selten auf.

Wurm: Ein Wurm ist ein Computerprogramm, das sich eigenständig in einem Netzwerk verteilen kann. Sein Ziel besteht darin, durch den Verbrauch von Systemressourcen Anwendungen zu beeinträchtigen oder lahmzulegen. Im Gegensatz zu einem Virus benötigt ein Wurm keinen Wirt. Er besitzt selbst die notwendigen Funktionen zur Weiterverbreitung.

Trojaner: Bei einem Trojaner handelt es sich um ein Programm, das vordergründig Vertrauen erweckt, aber eine verborgene Schadfunktion enthält. Er hat im Gegensatz zu Viren und Würmern keinen Replikationsmechanismus. Mit Hilfe eines Trojaners erhält der Hacker Zugriff auf sämtliche Funktionen eines Computers.

So kann er Programme starten, Dateien kopieren und löschen oder alle Tastaturanschläge protokollieren.

Phishing: Der Begriff Phishing setzt sich aus den Wörtern „password“ und „fishing“ zusammen. Im Gegensatz zu anderen Angriffen werden hierbei weder Betriebssystem noch andere Bereiche des PCs manipuliert. Vielmehr ist das Phishing eine Art Social Engineering, also die gezielte Manipulation von Menschen, bei der ein Angreifer durch gefälschte E-Mails oder Webseiten versucht, vertrauenswürdige Daten vom Benutzer zu erhalten. Diese Daten können zum Beispiel Benutzernamen, Passwörter, Kreditkartennummern oder Bankdaten sein. Die Phishing-Seiten werden auf gehackten Servern oder mit Malware infizierten Computern bereitgestellt.

Targeted Attacks/Gezielte Angriffe: Bei gezielten Angriffen – sogenannten Targeted Attacks – steht nicht die weite Verbreitung von Malware im Vordergrund. Hier wird die Schadsoftware speziell für einen Angriff auf einzelne Unternehmen entwickelt. Experten sprechen hier auch von Designer-Malware und von Social Engineering. Häufiges Motiv ist hier die Wirtschaftsspionage.